

22. Oktober 2009

Vielhändig gepresster Apfelsaft

DENZLINGEN. Mitglieder des Heimatvereins und die 17 Aktiven des Kooperationskreises des autonomen Jugendzentrums ließen sich auch von strömenden Regengüssen nicht entmutigen und verarbeiteten auf dem Kohlerhof heimische Äpfel zu Saft. Parallel brutzelten im siedenden Fett Apfelküchle, deren betörender Geruch schon genügte, um Interessierte zu locken.



Apfelsaft dank Muskelkraft | Foto: Zimmermann-Dürkop

Eigentlich sollte der Saft ja naturtrüb sein, doch der Regen ließ das, was mit Muskelkraft aus einer Trotte gepresst wurde und in Kannen floss, etwas heller als üblich werden – natürlich verdünnt. Trübe Mienen gab es dennoch nicht, denn die Beteiligten hatten trotz der widrigen Umstände ihren Spaß. Zumal das bei den Passanten geweckte Interesse "der Witterung entsprechend zufrieden stellend ist", so Walter Schwaab.

Eifrig wurden die Baumfrüchte zuerst gewaschen, dann manuell geschreddert und mit viel Kraftaufwand und Geduld ausgepresst. "Gemeinsam packen wir an", so das Motto, das die doch sehr unterschiedlichen Gruppierungen zusammenbrachte. "Es war uns ein Anliegen, dass die Verantwortlichen im Jugendzentrum einmal die Chance haben zu zeigen, dass sie anders sind, als es der weit verbreitete Ruf des JuZe widerspiegelt", so Manfred Wössner vom Heimatverein. Der Erlös, der erwirtschaftet wurde, wird zwischen den Beteiligten geteilt. "Wir werden es einer sozialen Einrichtung oder Organisation in Denzlingen spenden", erklärte Joachim Müller-Bremberger, der Vorsitzende des Heimatvereins. Beim Jugendzentrum wird in die eigene Kulturarbeit investiert, schließlich steht die "Cool-Tour", die Jugendkulturwoche, an.

Autor: mzd